

Neuer Tiefbahnhof Bern RBS

Der RBS-Bahnhof in Bern stösst aufgrund des stetigen Personenwachstums an seine Kapazitätsgrenze. Unterhalb des bestehenden Bahnhofs SBB wird deshalb seit 2017 der neue unterirdische Bahnhof des RBS gebaut. Dabei müssen der SBB- und der heutige RBS-Bahnhof während der ganzen Bauzeit uneingeschränkt in Betrieb bleiben. Im Zentrum des anspruchsvollen Projekts steht die Integration der neuen Anlage in den bestehenden Hauptbahnhof. Die hohen Anforderungen an die Bauqualität und die Sicherheit bei den vielen gleichzeitig laufenden Baustellen sind besondere Herausforderungen für die Projektierung. Für den Bau der Kavernen und Zufahrtstunnel ist ein vielschichtiges Logistik- und Zugangssystem erforderlich. So ist sichergestellt, dass der Betrieb des Bahnhofs sowie auch der Stadtverkehr möglichst wenig beeinträchtigt werden, und andererseits die Baustellenzufahrten möglichst optimal nutzbar sind. Auch bautechnisch stellt das Projekt hohe Anforderungen, da der bestehende RBS Bahnhof mit nur 7 m Überdeckung unterfahren wird. Die ersten ca. 400 m Tunnel verlaufen im bestehenden RBS Schanzentunnel, welcher im Rahmen des Projekts unter Betrieb saniert wird. Wir bearbeiteten dieses Projekt in einer Planergemeinschaft.

(Bild: theo hotz partner | nightnurse)

Links

<http://www.zukunftbahnhofbern.ch/>



Ort

Bern

Kunde

Regionalverkehr Bern-Solothurn, RBS

Zeitraum: 2012 - 2029

Bausumme: 730 Mio. CHF

Bauherr

Regionalverkehr Bern-Solothurn, RBS

Erbrachte Leistungen

- Variantenstudium
- Variantenentscheid
- Vorprojekt
- Bauprojekt bis Inbetriebnahme

Charakteristische Angaben

- Länge best. Tunnel (Sanierung): 0.4 km
- Notausgänge im Zufahrtstunnel: 2
- Profil Neubautunnel: 2-schalig mit Sohlgewölbe
- Profil bestehender Tunnel: Hufeisen einschalig
- Bahnhofskaverne Querschnitt: 2 x 300 m²
- Oberbautyp Neubautunnel: feste Fahrbahn